

# Wirtschafts-, Gesellschafts- und Umwelttrends auf der Spur

Nachwuchsführungskräfte diskutierten in Stein am Rhein mit Topmanagern und Wissenschaftlern



Haben «stars» in den Händen: Geschäftsführerin Ellen Wappler (rechts), Claudia Diebold (Mitte) und Carys Hughes.

(hol) Bereits zu dritten Mal fand in Stein am Rhein, das Stein am Rhein Symposium (stars) statt. Vom 25. bis zum 28. September diskutierten Nachwuchsführungskräfte aus aller Welt. «Fit for the Future – Challenges and Choices 2020.» Fit für die Zukunft – wofür werden die Unternehmen bis 2020 in einer globalisierten Welt herausgefordert. Inhaltlich lag der Schwerpunkt bei Asien und China. Organisiert wurde das Symposium von der «Stiftung Stars», welches aus der Zusammenarbeit der Stiftung Think Tank Thurgau, der Stadt Stein am Rhein und der Jakob- und Emma-Windler-Stiftung hervorgegangen ist. Das «Stein am Rhein Sym-

posium» bietet Nachwuchsführungskräften im Alter von 35 bis 40 Jahren die Gelegenheit, mit Topmanagern und Wissenschaftlern über Trends für die Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu diskutieren. Um in einer künftigen Welt, die von der Wirtschaftskrise, der Entwicklung neuer Technologien und von einer veränderten Weltordnung geprägt ist, zu bestehen, sind von den Unternehmen in den nächsten fünf bis zehn Jahren Handlungsstrategien gefragt. Neue Ideen müssen umgesetzt werden, Probleme gelöst und Bestehendes verändert werden.

## Zahlreiche prominente Redner

Bei den Veranstaltungen gehörten zu den prominenten Rednern unter anderem, der Vorsitzende des Vorstands und des Group Executive Committee der Deutschen Bank AG, Dr. Josef Ackermann, der Vorsitzende von Sulzer Ltd. und ehemaliger Verwaltungsratspräsident von ABB, Jürgen Dormann, der Vize-Präsident Global Business Environment der niederländischen Shell, Jeremy Benthan und CEO von Fiat und Chrysler, Sergio Marchionne. Finanziell unterstützt wurde das Symposium von der Windler-Stiftung und vielen namhaften Sponsoren, darunter die UBS, Credit Suisse, Volvo und Lufthansa.

## Das Symposium ist etwas Besonderes

Stadtpräsident Franz Hostettmann hies am vergangenen Sonntag die Nachwuchsführungskräfte aus aller Welt auf der Burg Hohenklingen beim Apéro herzlich willkommen. Er erzählte in englischer Sprache einiges zu Stein am Rhein und seiner Geschichte. Für ihn und die Stadt ist das Symposium etwas ganz



Stadtpräsident Franz Hostettmann begrüßte Topmanager, Wissenschaftler und Nachwuchsführungskräfte fast aller Kontinente (vnr): Yao Mingyu, Economic Cooperation Commission, Li Xiaolin, Vizepräsident, China International Friendship Cities Association, Franz Hostettmann und Professor Prabhhu Gupta, Executive Director, Organisational Development, Wolfsberg.

Besonderes. Er freute sich dass an die 104 Nachwuchsführungskräfte aus Afrika, Amerika, Asien und Europa teilgenommen haben. Kulturrell bot Hostettmann den Gästen «Josys Chinder»: Begleitet am Schwyzer-Örgel von Godt Hofmann sangen Josy Graf und sieben Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren drei Mundartlieder. Dem Applaus zu Folge haben die internationalen Gäste den Text von dem Lied: «Alls was bruuchsch isch Liäbi» verstanden.